



**Verschiedene Nutzungen von amophalt
(Fuß-/Radweg „Am Knie“)**

zichtet. Weidenlabyrinth geben Möglichkeit zum Verstecken und dienen zur Baumaterialbeschaffung.

Skateanlage

Absolutes Highlight in den so genannten südlichen Wiesenflächen ist die Skateanlage. Sie liegt am Parkeingang, dem anschließenden Großgewerbe zugeordnet. Auf der 750 Quadratmeter großen Fläche werden Sprünge und Stunts trainiert. Eine Skateanlage innerhalb des Parks vorzusehen, war dringender Wunsch der Stadt Kronach, da es auf der bereits bestehenden Anlage Probleme mit Anwohnern gab. Grüne Rasenkuben binden die Gesamtanlage ins Landschaftsbild ein. Die Flächen sind so ausgebildet, dass im Hochwasserfall der ungehinderte Abfluss des Wassers gewährleistet ist. Die neue Anlage ist verkehrstechnisch gut angebunden, jedoch entfernt von einem Wohngebiet, so dass die Jugendlichen hier ungestört üben können. Die Ausformung und Ausstattung der Anlage wurden mit einer Auswahl von Skatern, den späteren Nutzern, intensiv abgestimmt. Das Interesse und die Identifikation der Jugendlichen an der Anlage, die mit der Landesgartenschau an sich nicht so viel anfangen können, ist beeindruckend. Seit Beginn der Landesgartenschau ist die Skateanlage mit angrenzendem Streetballfeld der Anlauf- und Treffpunkt für die Kronacher Jugend.

Spielplätze auf Landesgartenschauen

Die Spielplätze auf bayerischen Landesgartenschauen stellen und stellen einen sehr wichtigen Beitrag dar, da hier neue Trends und Ideen realisiert und einem brei-

ten Publikum nahe gebracht werden können. Die Spielplätze haben meistens Ausmaße, die nicht so oft zur Planung vorliegen. Gleichzeitig bietet der Spielplatz ein Highlight für die kleinsten Ausstellungsbesucher und hat mit seiner hohen Akzeptanz und dem daraus entstehenden hohen Geräuschpegel eine positive Ausstrahlung auf die gesamte Stimmung der Landesgartenschau. Für den Planer sind diese Spielplätze eine besondere Herausforderung.

Innovativer Wegebelaag – amophalt

Vor dem Hintergrund, einen neuen Naturraum zu realisieren, sahen Planer und Hersteller sich gefordert, für den überwiegenden Teil der Fuß- und Radwege ein innovatives Asphaltprodukt zu kreieren.

Planerischer Hintergrund

Unter dem Motto „Neue Ufer“ war es planerisches Ziel, einen Wegebelaag für den gesamten Landesgartenschauerpark zu finden, der zum ersten Mal alle folgenden Anforderungen erfüllen kann.

- Optische Einfügung in das Gesamtbild des Parks ähnlich einer Sandstreudecke.
- Hohe Belastbarkeit als Fuß-, Rad- und Unterhaltungsweg.
- Hochwasserbeständigkeit, da weite Teile der Wege im Überschwemmungsgebiet liegen.
- Wasserdurchlässigkeit unter ökologischen Aspekten und nach Vorgabe der Förderbehörde.

Mit dem amophalt wurde ein neuer Belaag entwickelt, der durch das sichtbare Korn einer Sandstreudecke ähnelt, mit seinem Bindemittelanteil stabil wie Asphalt und durch seinen hohen Porenanteil wasserdurchlässig ist.

Technische Ausführung

Der unter diesen Anforderungen von den amo-Asphalt-Mischwerken Oberfranken GmbH & Co. KG aus Untersiemau entwickelte amophalt setzt sich zusammen aus einem Mineralstoffgemisch, überwiegend Kies (Rundkorn) bis zu einem Größtkorndurchmesser von 8 mm, und einem farblosen synthetischen Spezialbindemittel. Zur Gewährleistung der Wasserdurchlässigkeit sind kommunizierende Hohlräume (Hohlraumgehalt ca. 10 bis 15 Vol.-%) erforderlich.

Der Einbau kann durch jede Fachfirma mit Straßenfertiger oder im Handeinbau erfolgen und ist über einen langen Zeitraum im Jahr möglich. Steigungsbereiche sind unproblematisch auszuführen. Durch Sandstrahlen wird eine zumindest teilweise bindemittelfreie Oberfläche erzielt. Die enthaltenen Mineralstoffe geben dem Asphalt eine natürliche, helle Färbung.

Durch die neuen planerischen und produkttechnischen Gestaltungsmöglichkeiten konnte im Park der Landesgartenschau Kronach ein intensiv nutzbarer Wegebelaag



amophalt in der Landschaft

Fotos: Verfasser

realisiert werden, der gleichzeitig die ökologischen Anforderungen eines Naturraums erfüllt. In Fachkreisen hat die Performance von amophalt eine positive Resonanz ausgelöst. Der Belaag wird von den Besuchern als lauffreundlich und von Rollstuhlfahrern und Inline-Skatern als gut befahrbar empfunden. Die Verletzungsgefahr bei spielenden Kindern wird durch die „runde“ Oberfläche minimiert. Der optisch ansprechende und gleichzeitig wasserdurchlässige Belaag ist in vielen Freiraumbereichen anwendbar.

Anmerkung: Für amophalt liegt eine Patentanmeldung beim Deutschen Patent- und Markenamt vor.